Cannabisverordnungen – für bestimmte Fachgruppen entfällt die Genehmigungspflicht

Der G-BA erlaubt Cannabisverordnungen ohne vorherige Genehmigung der Krankenkasse für bestimmte Fachgruppen und Ärzte mit Zusatz- oder Schwerpunktbezeichnungen.

Besteht Unsicherheit, ob der Patient/die Patientin die Verordnungsvoraussetzungen erfüllt, **kann im Individualfall auch weiterhin eine Genehmigung bei der jeweiligen Krankenkasse beantragt werden**.

Ärztinnen und Ärzte, die **keine** der gelisteten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatzbezeichnungen führen, **müssen** weiterhin alle Cannabis-Erstverordnungen **vorher** von der Krankenkasse **genehmigen lassen**.

Bei folgenden Facharzt- und Schwerpunktbezeichnungen entfällt die Genehmigungspflicht:

Fachärztin/Facharzt für
- Allgemeinmedizin,
- Anästhesiologie,
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie,
- Innere Medizin,
- Innere Medizin und Angiologie,
- Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie,
- Innere Medizin und Gastroenterologie,
- Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie,
- Innere Medizin und Infektiologie,
- Innere Medizin und Kardiologie,
- Innere Medizin und Nephrologie,
- Innere Medizin und Pneumologie,
- Innere Medizin und Rheumatologie,
- Neurologie,
- Physikalische und Rehabilitative Medizin oder
- Psychiatrie und Psychotherapie.

Bei folgenden Zusatzbezeichnungen entfällt die Genehmigungspflicht:

- Geriatrie,
- Medikamentöse Tumortherapie,
- Palliativmedizin,
- Schlafmedizin oder
- Spezielle Schmerztherapie.

Ihre Ansprechpartnerin: Yvonne Frühauf-Saftawi, Tefefon 03643 559 778